

# Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsame Erklärung  
der Bayerischen Staatsregierung und  
des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV)  
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas

vom 9. Juni 2015



Bayerische Staatsregierung



Münchner Verkehrs-  
und Tarifverbund GmbH

---

## Bayerische Klima-Allianz

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und kann nur gesamtgesellschaftlich bewältigt werden. Die Bayerische Staatsregierung, Bayerns Wirtschaft und Wissenschaft, Verbände und Kommunen, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger sind jeweils in ihrem Aktionsbereich gefordert. Die gesellschaftlichen Akteure zu vernetzen, sich gegenseitig bei Maßnahmen zum nachhaltigen Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen, Wissen zu vermitteln und zum Handeln zu motivieren, sind die wesentlichen Anliegen der Bayerischen Klima-Allianz.

Die Partner in der Bayerischen Klima-Allianz verfolgen ehrgeizige Klimaschutzziele u. a. zur Energieeinsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz, zum Ausbau erneuerbarer Energien, in der Umweltbildung und Wertediskussion. Damit soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel rasch und nachhaltig zu ergreifen, verankert werden. Die Vernetzung aller Akteure in der Bayerischen Klima-Allianz ist Garant für deren Erfolg.

*Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) tritt mit dieser Erklärung der Bayerischen Klima-Allianz bei. Mit der Unterzeichnung der folgenden Erklärung bekennt sich der MVV zu seiner Verantwortung für den Klimaschutz in Bayern. Des Weiteren erklärt der MVV seine Bereitschaft, mit den bisherigen und künftigen Partnern der Bayerischen Klima-Allianz zu kooperieren.*

### **Klimaschutz als zentrale Herausforderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung**

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) leistet einen wichtigen Beitrag bei der Lösung der Verkehrsprobleme sowohl in den verkehrsüberlasteten Städten und Gemeinden als auch in der Fläche. Er ist zentraler Erfolgsfaktor eines zukunftsfähigen Mobilitätssystems und wird diese Rolle künftig noch verstärkt wahrnehmen. Der ÖPNV entlastet Städte und Gemeinden nachhaltig vom motorisierten Individualverkehr und seinen Belastungen. Er trägt zu einer lebenswerten Umgebung bei und bietet den dort wohnenden Menschen alle Vorzüge eines umfassenden Mobilitätsangebotes im Umweltverbund zusammen mit überregionalen Mobilitätsangeboten (wie Fernbussen und Schienenverkehr), Fahrrad, klassischem, stationsbasiertem Carsharing und Zufußgehen.

---

## Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) gehört zu den größten, traditionsreichsten und aus Kundensicht attraktivsten Nahverkehrsverbänden in Deutschland<sup>1</sup>. Nach dem Motto „1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Ticket.“ haben sich der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München sowie die acht umliegenden Verbundlandkreise und über 40 Verkehrsunternehmen des ÖPNV gebietsübergreifend im MVV zusammengeschlossen. Die Koordination zwischen den Verbundpartnern wird durch die Verbundgesellschaft, die MVV GmbH, wahrgenommen. Die MVV GmbH nimmt als Managementgesellschaft für Fahrgäste, ÖPNV-Unternehmen und Aufgabenträger zentrale Aufgaben wahr. Dazu gehören die Gestaltung des Gemeinschaftstarifs, die Einnahmenaufteilung, die Planung, Vergabe und das Vertragscontrolling im regionalen Busverkehr, das Systemmarketing und die Marktforschung, die verkehrsunternehmensübergreifende Kundeninformation, insbesondere die verbundweite internetbasierte Fahrplanauskunft, die konzeptionelle Verkehrsplanung sowie die Verkehrsforschung. Darüber hinaus gibt die Verbundgesellschaft ihr Know-How beratend an Dritte weiter.

### Der MVV und seine Ziele

- Zukunftsfähige Gestaltung des öffentlichen Verkehrs als Voraussetzung für eine ökologisch verträgliche Mobilität im Großraum München im Sinne der Klimaschutzziele der Bayerischen Staatsregierung.
- Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für den Fahrgast über Gebiets- und Unternehmensgrenzen so attraktiv und einfach wie möglich machen.
- Sicherstellung einer einheitlichen Benutzeroberfläche für die Fahrgäste. Damit können Synergieeffekte genutzt und eine Markenidentität des öffentlichen Verkehrs geschaffen werden.
- Um den immer weiträumigeren Verkehrsverflechtungen innerhalb der Europäischen Metropolregion München (EMM) und insbesondere der Landeshauptstadt München mit ihrem weiteren Umland besser gerecht zu werden, werden aktuell die Möglichkeiten überprüft, den MVV langfristig in einen raumübergreifenden Metropolverbund zu integrieren.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Verkehrsverbundes zu einem Mobilitätsverbund, der alle Mobilitätsformen – also auch den Fuß-, Rad- und Autoverkehr integriert – und somit der Entwicklung zur Inter- und Multimodalität folgt.
- Katalysatorfunktion für technische, vertriebliche<sup>2</sup>, planerische und strukturelle Innovationen im öffentlichen Verkehr.

---

<sup>1</sup> Bei der infas-/DLR-Mobilitätsstudie „Mobilität in Deutschland“ (MiD 2008) ergaben sich im MVV im deutschlandweiten Vergleich die höchsten ÖPNV-Anteile; ferner weist der MVV in Deutschland die höchsten Werte für den Vergleichsparameter ÖPNV-Fahrten pro Einwohner und Jahr aus.

<sup>2</sup> Mit vertrieblichen Innovationen sind in diesem Zusammenhang Innovationen bei allen Entscheidungen und Systemen gemeint, die notwendig sind, um die Dienstleistung ÖPNV für Kunden oder Endverbraucher verfügbar zu machen. Es handelt sich beim Vertrieb um das Element des Marketing-Mix, das früher auch als Distribution bezeichnet wurde.

---

## Positive ökologische Effekte durch ÖPNV und MVV-System und durch Stärkung des „Umweltverbundes“

Als einer der bedeutendsten deutschen Verkehrsverbünde trägt das MVV-System und die für sein Management zuständige Verbundgesellschaft MVV GmbH zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV aktiv bei. Durch das gute Verkehrsangebot und die erfolgreichen Anreize (Angebotsoptimierung, Marketing) zum Umsteigen der Bevölkerung vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel leistet die MVV GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Durch die Stärkung des „Umweltverbundes“ aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr wird sowohl der Ausstoß von Kohlendioxid, verkehrsbedingten Stickstoffoxiden, Benzol, Feinstaub und Ruß gesenkt und der Verkehrslärm deutlich reduziert.

Die MVV GmbH unterstützt nicht nur das klassische Carsharing, Fahrradverleihsysteme und den weiteren Ausbau der P+R- und B+R-Anlagen, sondern trägt auch zu einer verbesserten Organisation des Parkraummanagements bei. Die Verbundgesellschaft hat einen wesentlichen Anteil an der Veränderung des Modal-Split zugunsten des öffentlichen Verkehrs im Großraum München und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. In keinem anderen Verbundraum in Deutschland werden öffentliche Verkehrsmittel so intensiv genutzt wie im MVV-System (s. Untersuchung Mobilität in Deutschland 2008, MiD).

### **Energiebilanz: 44 % Einsparung durch ÖPNV-Nutzung im Vergleich zum Auto**

Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit ca. 15 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Das entspricht ungefähr dem, was eine Stadt wie Hamburg jährlich emittiert. Allein im Großraum München – im MVV-Verbundgebiet – beträgt diese Einsparung bereits 200.000 Tonnen CO<sub>2</sub> durch die Nutzung der Verbundverkehrsmittel<sup>3</sup>. Auch beim spezifischen Energiebedarf ist der ÖPNV besser als der Pkw: Wer den Nahverkehr nutzt, „verbraucht“ nur 0,31 kWh pro km und spart damit 44 Prozent Energie im Vergleich zum Auto (Quelle: Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV).

### **Nachhaltigkeit: Busse und Bahnen als Lösung**

Der ÖPNV spielt eine bedeutende Rolle bei der Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen wie z. B.

- Klimawandel und Umweltschutz,
- Luftreinhaltung,
- Ressourcenverknappung,
- Struktur- und demografischer Wandel,
- Steigerung des Verkehrsaufkommens,
- knappe öffentliche Haushalte,

---

<sup>3</sup> Quelle: Untersuchung Mobilität in Deutschland 2008, Ergebnisbericht München und Münchner Umland, hrsg. v. MVV und Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, München 2010, S. 33.

---

denn Busse und Bahnen

- fahren mit geringen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen<sup>4</sup>,
- sind energieeffizient<sup>5</sup> und nutzen schon heute Erneuerbare Energien,
- bieten Mobilität für Alle und sichern die Teilhabe der gesamte Bevölkerung am sozialen Leben,
- sind leistungsstark und effizient in der Flächennutzung,
- erbringen einen hohen gesamtwirtschaftlichen Nutzen.

Busse und Bahnen sorgen mit ihren Leistungen für eine zukunftsfähige Mobilität, in der alle Verkehrsträger ihre Stärken für „das Ganze“ ausspielen können. Nur mit einem intelligenten Zusammenspiel aller Verkehrsträger wird es auch in Zukunft möglich sein, für alle Menschen eine umweltschonende Mobilität sicherzustellen. Das kann nur gemeinsam gelingen: Aufgabenträger, Betreiber und Hersteller, Bund, Länder und Kommunen schaffen dafür Rahmenbedingungen, mit denen die gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten für ein attraktives Angebot unterstützt werden.

### **Multimodalität: Busse und Bahnen sind die Basis**

Wer Multimodalität fördern will, braucht als Basis einen guten öffentlichen Personenverkehr. Neue Verkehrsdienstleistungen wie klassisches Carsharing und Fahrradverleihsysteme können vor allem in Synergie mit einem guten ÖPNV erfolgreich sein. Busse und Bahnen sind die Basis, auf der sich die neuen Angebote erfolgreich weiterentwickeln können. Attraktiver und leistungsfähiger öffentlicher Verkehr ist eine wichtige Voraussetzung und Ausgangspunkt für die multimodalen Verkehrssysteme der Zukunft, sowohl in urbanen als auch ländlichen Räumen.

Die logische Fortentwicklung der bekannten ÖPNV-Verkehrsverbände ist ein umfassender Mobilitätsverbund. Dieser entsteht durch die Vernetzung des ÖPNV mit weiteren Verkehrsmitteln und Mobilitätsdienstleistungen. Ziele sind: aufeinander abgestimmte Angebote, ein Ticket für alles, umfassende Information nicht mehr nur ausschließlich für den ÖPNV, sondern für die wechselnden Mobilitätsbedarfe – unter Ausnutzung von Synergieeffekten und Win-Win-Situationen – zum Vorteil aller Beteiligten.

### **Generationengerechtigkeit, Klimaschutz und Ressourceneffizienz: natürliche Ressourcen optimal nutzen**

Wir stehen in der Verantwortung, den nachfolgenden Generationen – unseren Kindern und Enkelkindern – eine lebenswerte Welt zu übergeben. Nur wenn wir mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen, kann und wird uns dies auch gelingen. Wer für die Erledigung seiner Wege Busse und Bahnen

---

<sup>4</sup> Spezifische CO<sub>2</sub>-Emission im Personenverkehr = Gramm CO<sub>2</sub>/Personen-Km

<sup>5</sup> Das heißt im vorliegenden Zusammenhang, der Energieaufwand zur Erreichung einer bestimmten Personenbeförderungsleistung ist im ÖPNV geringer als beim motorisierten Individualverkehr.

---

nutzt, handelt verantwortungsbewusst und hilft so, den Energieverbrauch und damit Treibhausgase spürbar zu reduzieren. Der ÖPNV ist dabei ein erfahrener und erprobter Partner. Schließlich setzen ÖPNV-Unternehmen schon seit mehr als 100 Jahren z. B. erfolgreich auf Elektromobilität.

### **Lebensqualität, Mobilitätsmanagement und Gesundheit: Anreize zur Verkehrsverlagerung schaffen, Verkehr emissionsarm, sicher und gesundheitsfördernd gestalten**

In unserer vernetzten Welt spielt Mobilität eine herausragende Rolle für unsere Lebensqualität. Der ÖPNV befriedigt mit seinen Angeboten das Bedürfnis nach Mobilität auch für mobilitätseingeschränkte Menschen. Dabei werden innovative Technologien eingesetzt. Kombiniert mit dem Fuß- und Radverkehr leisten die im MVV erbrachten Mobilitätsangebote somit einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Gesundheit.

### **Engagement im Rahmen der Bayerischen Klima-Allianz**

Der MVV wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einsetzen, den ÖPNV als nachhaltiges, zukunftsfähiges und umweltschonendes Mobilitätssystem im Großraum München weiter zu entwickeln und damit einen substantiellen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Im Rahmen eines konkreten Projektes setzt sich der MVV dafür ein, dass im MVV-Regionalbusverkehr besonders umweltfreundliche Antriebstechnologien zum Einsatz kommen, die geringe Abgaswerte aufweisen bzw. modernste Abgasreinigungstechnologien nutzen und so wirksam und nachweislich zur Luftreinhaltung in Bayern beitragen.

In fachlicher Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ermittelt der MVV darüber hinaus die Einsatzmöglichkeit emissionsfreier und besonders lärmarmen Antriebe. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie werden die am Markt verfügbaren innovativen Antriebsformen und Kraftstoffe als Alternative zu den konventionellen Dieselantrieben aufgezeigt. Die Ergebnisse stehen auch anderen Verkehrsverbänden und Verkehrsunternehmen zur Verfügung und leisten insgesamt einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, zur Luftreinhaltung und auch zur Lärminderung.

In einem ersten Schritt wird für den Landkreis München untersucht, welche Linien sich für den Einsatz von Elektro- oder Dieselhybridbussen eignen. Die Einsparpotentiale und Effekte für die Luftreinhaltung werden ebenfalls analysiert.

---

Um die positiven ökologischen Effekte einer verstärkten Nutzung des ÖPNV im Allgemeinen und des MVV im Besonderen öffentlichkeitswirksam darzustellen, hat der MVV im Jahr 2009 eine spezifische Werbe- und Informationskampagne („Klimaschutz ist unser Antrieb“) zum Thema Klimaschutz durch intensivere MVV-Nutzung durchgeführt, deren Erfolg durch eine entsprechende Werbeerfolgskontrolle bestätigt wurde. Diese Werbe- und Informationskampagne kann im Rahmen der Klimaallianz-Aktivitäten des MVV erneut aufgesetzt und fortgeführt werden. Über die vielfältigen Marktforschungsuntersuchungen des MVV, die diversen Dialogveranstaltungen mit Kunden und potenziellen Kunden wie z. B. Messen oder auch die Veranstaltungen des MVV-Fahrgastbeirats werden ständig neue Aspekte für die Weiterentwicklung der MVV-Angebote generiert; diese tragen damit auch zu mehr Klimaschutz bei.

Der MVV arbeitet zusammen mit seinen Partnern intensiv am kontinuierlichen Ausbau und an der kundenorientierten Weiterentwicklung seiner Angebote. Dabei wird es verstärkt auch darum gehen müssen, durch einen angemessenen räumlichen Umgriff des Verbundraumes den immer weiträumigeren Verflechtungen der Landeshauptstadt mit Ihrem Umland gerecht zu werden. Langfristig könnte der MVV in einen neu zu konzipierenden Verbund auf Basis der Europäischen Metropolregion München (EMM) überführt werden. Auch dieses wäre ein wirksamer Beitrag zu vermehrtem Klimaschutz.

Der MVV bietet an, die beschriebenen und weitere zielführende Maßnahmen gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung und den anderen Partnern der Bayerischen Klima-Allianz verstärkt umzusetzen.

München, am 9. Juni 2015

## Für den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV):

**Alexander Freitag**  
MVV-Geschäftsführer

## Für die Bayerische Staatsregierung:

**Horst Seehofer**  
Bayerischer Ministerpräsident

**Ulrike Scharf**  
Bayerische Staatsministerin für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**Joachim Herrmann**  
Bayerischer Staatsminister  
des Inneren, für Bau und Verkehr

**Ilse Aigner**  
Bayerische Staatsministerin für  
Wirtschaft und Medien, Energie  
und Technologie